

S.N. 146.370

Deutsche Reichspost

Postkarte

An



H. Schwobbegeboren

Herrn Adolf Höpfer

Maler



in

Dachau / München

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hefamin 80. 14ell-99 Theores Fremden.
H. Dank! Die Interessantes i. erfreu-
liches. Gratuliere Dir i. Dich. Herzlich!
Lichtblicke, Aufmunterung, Bestärkung.
Macht so fort. Ich glaube dass es in
D. jetzt unheimlich wird, inwieweil die schönen
Tage immer noch dauern. Unglückselig
heute war i. göttlicher Tag i. Abend, Morgens
mit Victor im Haardwald; Abds ditho
mit Thy. Bei Tha war ich auch. Du würdest
Dich entsagen! Da ist auch keine Spur
mehr vom Leben! Grabssteine! Von =
begreiflich! Es scheint es aber nicht zu
fühlen. Ling i. Moskau spielen
wie elend mit i. gerade jetzt in dieser
Lage! Doch da ist nichts zu machen.
Wird sich St. auch hinangenehm sein.
Gruße sie. Im Morgen ab muss ich nun
meine offic. Besuche machen. Oh
wie leid ich oft! Zum Arbeiten! Komme
ich wenig. In viel Abhaltung. Donnerst.
hat Frau v. Scharfenburg ihrem Besuch
angesagt. Schwere! Hat mich sehr
interessirt. Jetzt leb wohl. Bald
mehr. Es gehts Leberwurst i. man
kann. Sei kurz. Geogr. D.D.